

November 2004

BIRDLAND
www.birdland.de
NEUBURG

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

E-Mail: mail@birdland.de · Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87



Freitag, 5. November 2004, 20.30 Uhr

EUR 20,-/15,-

Benny Wallace's Coleman Hawkins Centennial Project



Benny Wallace (ts), Terell Stafford (tp), Ray Anderson (tb), Jesse Davis (as), Brad Leali (as), Adam Schroeder (bs), Donald Vega (p), Danton Boller (b), Alvin Queen (dr)

Die Ära der Tenor-Giganten scheint unwiederbringlich vorbei. Nur noch Wenige beherrschen das Tenorsaxofon heute so souverän wie Benny Wallace. Mit Fulminanz und Intensität verinnerlicht er Coltrane und Rollins, geschmeidig und kontrolliert abstrahiert er in seinem Spiel aber auch Lester Young, Charlie Parker und Eric Dolphy. Seit er spielen kann, betont Wallace, genoss Coleman Hawkins eine Sonderstellung in seinem musikalischen Bewusstsein, aber erst in den letzten Jahren setzt sich dieser Einfluss mit voller Kraft durch. Hawkins allein ist es zu verdanken, dass das Tenorsax sich im Konzert der Saxophone nicht nur emanzipieren konnte, sondern das es den Jazz über mehrere Dekaden dominierte. Am 21. November dieses Jahres würde er seinen hundertsten Geburtstag feiern. Mit dem „Coleman Hawkins Centennial Projekt“, hat Benny Wallace ein Nonett zusammengestellt, das sich aus den interessantesten Musikern der amerikanischen Szene zusammensetzt. Die Formation ist in Deutschland nur noch auf dem Jazz Fest Berlin zu hören.



Samstag, 6. November 2004, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Lugano's Tango Jazz

Art Of Piano 79

Hernán Lugano (p), Andrés Fuhr (b), Ernesto Zeppa (dr)

„I like this Pianist very much... a surprising performer and composer“ äußerte enthusiastisch der legendäre Astor Piazzola über seinen Landsmann Hernan Lugano. Nimmt man die Leidenschaft und Sinnlichkeit des Tango und fügt man Improvisation und Spontaneität des Modern Jazz hinzu, entsteht ein neues Genre, der Jazztango! Der junge argentinische Pianist Hernán Lugano will nicht den Tango im Sinne Piazzolas revolutionieren, sondern einen neuen argentinischen Modern Jazz erschaffen, der Tänze wie Tango, Milonga oder Zamba kreativ verarbeitet. Das Verständnis unter den Mitgliedern des Trios ist über die Jahre so intensiv geworden, dass die musikalische Kommunikation der Gruppe an Telepathie grenzt. Auf Festivals und Clubauftritten in ihrer südamerikanischen Heimat, aber auch in Europa, hat sich das Tangojazz Trio einen hervorragenden Ruf erspielt. Dieses Konzert ist ein Muss für alle Liebhaber der Lateinamerikanischen Jazzmusik!



Samstag, 13. November 2004, 20.30 Uhr

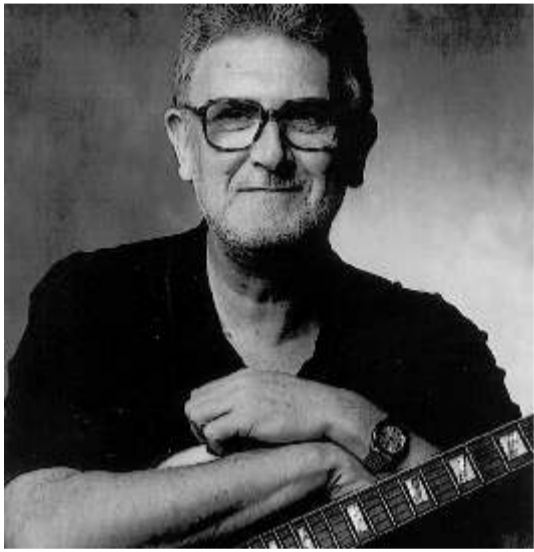
EUR 15,-/10,-

Full Moon Trio



Walter Lang (p), Wolfgang Lackerschmid (vib), Stephan Holstein (cl, as)

Vor fast genau drei Jahren, am 8. Dezember 2000, gab das Full Moon Trio im vollbesetzten Jazz Keller ein umjubeltes Konzert, es wurde mitgeschnitten und ist für immer konserviert. „Full Moon Trio live at Birdland Neuburg“ ist nun die Nummer 10 der im Birdland produzierten live CD's. Lackerschmid, Holstein und Lang sind dezente, unscheinbare Abenteurer und vielleicht gerade deswegen auch die drei größten musikalischen Romantiker Deutschlands. Denn in der kunstvollen Reibung der Extreme, im Gegeneinander von Harmonie und Dissonanz, Dur und Moll, Struktur und Offenheit treten die wirklich unverfälschten, und nicht die synthetisch konstruierten Gefühle zutage. Wie Wolfgang Lackerschmid mit seiner Vier-Schlegel-Technik weite, geschwungene Melodiebögen voller innerer Symmetrie konstruiert und in expressiver Schwerelosigkeit über die Klangstäbe fliegt, wie Stephan Holstein seinen atemberaubend nuancierten Klarinetten ton unterfüttert und mit dem Altsaxofon eine selten verspürte gleichende Wärme in den atemlosen Neuburger Hofapothekenkeller schickt, wie Walter Lang impressionistische Kleckse mit herrlich perlenden Swing-Schattierungen vermengt und dabei ungeahnte, aber niemals schreiende Farbcreationen erfindet das alles fügt sich erstaunlich stimmig zu einem modern-inspirierten Klangbild, bei dem niemand auch nur für eine Sekunde wegzuhören vermag, weil er sonst vielleicht Gefahr laufen würde, das Beste zu verpassen. Die vielschichtigen Spektren der Stimmungen bieten jedem sein passendes Refugium.



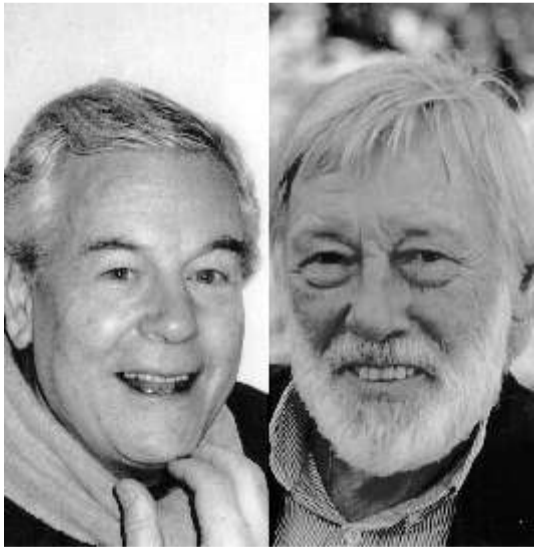
Freitag, 19. November 2004, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Jim Mullen - Helmut Nieberle Sextet

Jim Mullen (g), Helmut Nieberle (g), Charly Meimer (voc), Bob Rückerl (ts, bs, ss), Scotty Gottwald (dr), Christian Diener (b)

Eine ungewöhnliche Instrumentierung weist das Sextett der beiden Spitzengitarristen Jim Mullen und Helmut Nieberle auf, zwei Gitarren, Saxophon, Schlagzeug, Bass und Gesang. Nach ausverkauftem Hause im November letzten Jahres kommt diese Spitzenband erneut ins Birdland. Jim Mullen zählt zu den interessantesten europäischen Musikern seines Instruments. Geboren in Glasgow (Schottland), formierte er schon in sehr jungen Jahren ein eigenes Trio. Ende der sechziger Jahre siedelte er nach in London über, wo er sehr schnell in der Rhythm and Blues Szene eine herausragende Figur abgab. In der frühen 70er als Sideman bei Herbie Mann, Brain Auger und Average White, wurde Jim Mullen auch außerhalb Londons bekannt. Sein Quintett mit dem Tenorsaxophonisten Dick Morrissey in den achtziger Jahren wurde mehrmals als die beste englische Band ausgezeichnet. Internationale Bedeutung erlangte der Schotte durch Auftritte mit der amerikanischen Jazz-Elite, wie Gene Harris, Mose Allison, Jimmy Witherspoon, Teddy Edwards und Terry Callier. 1994 wurde Mullen zum besten britischen Jazz Gitarristen gewählt und 1996 erhielt er den Telecom Jazz Award. Helmut Nieberle, in Neuburg durch zahlreiche, sehr erfolgreiche Auftritte bekannt, ist die deutsche Erwiderung zum Engländer Jim Mullen. Der Multisaxophonist Bob Rückerl mit dem Sänger Charly Meimer, der Drummer Scotty Gottwald und der Kontrabassist Christian Diener zählen zu Creme der bayerischen Szene.



Freitag, 26. November 2004, 20.30 Uhr

EUR 20,-/15,-

Dietmar Schönherr - George Gruntz



„Wir sind ein Teil der Erde“ - Jazz und Lesung Nr. 3

Dietmar Schönherr (rezit) George Gruntz (p)

Die Rede des Häuptlings Seattle an den amerikanischen Präsidenten ist auch nach 150 Jahren aktuell. 1855 machte der amerikanische Präsident Franklin Pierce dem Stamm der Duwamish das Angebot, ihr Land für Siedler zu kaufen. Die Indianer sollten dafür in ein Reservat ziehen. Chief Seattle antwortete den Präsidenten in einer heute noch bemerkenswerten Rede. „Meine Worte sind wie Sterne, sie gehen nicht unter.“, sagte der Häuptling Seattle darin. Der Schauspieler Dietmar Schönherr bringt diese Rede wieder zum Leben und zeigt, dass sie auch nach 150 Jahren nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Umrahmt wird die Rezitation vom Jazzpianisten George Gruntz. Dietmar Schönherr, 1926 in Innsbruck geboren, ist einer der bekanntesten deutschsprachigen Schauspieler. Neben seinen zahlreichen Film- und TV-Rollen schreibt Schönherr auch Bücher, Drehbücher und Theaterstücke. Bekannt wurde er aber auch über sein soziales Engagement in Nicaragua, wo er mit der Stiftung „Hilfe zur Selbsthilfe“ mehrere Dörfer unterstützt. George Gruntz ist der bedeutendste und einflussreichste Schweizer Jazzmusiker. Er steht seit über 40 Jahren als Profimusiker auf der Bühne. Mehr und mehr entwickelte er sich im Laufe seiner Karriere zu musikalischen Verdanzgänger, der immer wieder unterschiedliche Kulturen und Stile zusammenbringt.



Samstag, 27. November 2004, 20.30 Uhr

EUR 15,-/10,-

Polyphone X

Fritz Pauer (p), Johannes Enders (ts), Thomas Stabenow (b)

Ein Jazztrio entdeckt die Lust an der Polyphonie. Titel wie „Diatonischer Kanon“ oder „Freier Kontrapunkt“ unterstreichen den Namen des Ensembles. Die freien improvisatorischen Spielformen sind nicht alles, was das hochkarätig besetzte Trio im Repertoire hat. Die beeindruckende Mischung aus Sinnlichkeit und Intensität, kühler Eleganz und brodelnder Energie, die diese drei Musikerpersönlichkeiten in ihrem Spiel wie selbstverständlich präsentieren, sind beeindruckend. Als Jazzpianist ist Fritz Pauer ein exzellenter Harmoniker, der mit impressionistischen Cluster-Mixturen zu Jazzpianist ist. Der Spannungsvolle Wechsel eckiger Melodik in weiten Intervallen mit differenziert angeschlagenen Linien, ist das Markenzeichen dieses großartigen Pianisten. Vincent Herring bezeichnet Johannes Enders als eine der wichtigsten Tenorsaxophonisten im europäischen Jazz. In der Tat unterscheidet sich sein Stil bei aller technischen Brillanz vom gängigen Brecker-Epigonentum, weil er sich früh von diesem Einfluss gelöst und beispielsweise Wayne Shorters durchdrachten Improvisationsstil bezogen hat. Thomas Stabenow, der sich auf Vorbilder wie Ray Brown, Ron Carter und Isla Ickinger bezieht, gilt als zuverlässiger und integrierter Bassist der deutschen Szene. In seiner dienenden unspektakulären Art gilt er als eine der ersten Adressen in der Gilde der Tieftöner.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 18. November 2004, 20.00 Uhr **EUR 15,-/10,-**

Dusko Gojkovich Munich Big Band



Dusko Gojkovich (leader, tp, flh), Thomas Bendzko (tp), Rich Laughlin (tp), Nemanja Jovanovic (tp), Matthias Engl (tp) Hans-Heiner Bettinger (tb), Roberto Mandruzzatto (tb), Gerhard Gschlössl (tb), Auwi Geyer (tb), Claus Koch (sax), Wolfgang Roth (sax), Tom Reinbrecht (sax), Christoph Hörmann (sax), Michael Lutzeier (sax), Claus Raible (p), Branco Pejakovic (b), Harald Rüschenbaum (dr)

Kaum zu glauben: Einer der ganz großen Trendsetter des Modernen Jazz, der letzte Gralshüter des originären Bebop und Hardbop, stammt nicht aus Amerika, sondern aus dem ehemaligen Jugoslawien und lebt heute in Oberföhring. Dass Dusko Gojkovich, mittlerweile erstaunliche 73 Jahre jung, nun mit seiner Munich Big Band ins Audi Forum Ingolstadt kommt, erhebt dieses Datum für alle eingefleischten Fans zum Feiertag. Der smarte Trompeter und Flügelhorn-Virtuose ist in der Tat ein Phänomen. Ein stiller Star, dem die Voraussetzungen zur Lichtgestalt gänzlich fehlen. Er spielte auf über 150 Platten mit unzähligen Jazzstars wie: Miles Davis, Dizzy Gillespie, Chet Baker, Gerry Mulligan, Sonny Rollins und Tommy Flanagan. Denn puncto Talent war der Mann mit der intuitiven Auffassung von Swing, Blues und Bebop den allermeisten dieser Giganten absolut ebenbürtig. Den stärksten, inspiriertesten Gojkovich erlebt das Publikum allerdings stets in Big Band, entweder bei Kurt Edelhagen oder Max Greger, aber vor allem bei Maynard Ferguson, Woody Herman's Herd und in der Clarke/Boland Big Band. Der Mann mit dem goldenen Horn schreibt die Arrangements selbst und führt seinen jeweiligen Klangkörper mit natürlicher Autorität und einem strahlenden Ton, der sich wie ein Lichtschweif durch das gesamte Programm zieht.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44
Neuburger Rundschau, Kartenservice Neuburg, Schmidstraße, Telefon: (01 80) 3 67 76 41

After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 4. November 2004

Reinhold Bauer-Didi Liehr

Die beiden Augsburger Reinhold Bauer und Didi Liehr sind seit vielen Jahren eine der wichtigsten Stützen der schwäbischen Jazz. Ihr musikalischen Repertoire reicht vom Swing bis in den modernen Mainstream. Ein unterhaltsamer Abend in der Instrumentenkombination von Piano, Saxofon und Gitarre.

Donnerstag, 11. November 2004

C'est Si Bon

Die Ingolstädter Musiker Wastl Biswanger (Akkordeon), Leon Stromski (Posaune, Saxophone), Wigg Eder (Schlagzeug), und Wolfgang Socher (Bass), in Jazzkreisen bekannt durch ihr Mitwirken in der Birdland Jazz Band, unterhalten mit einem Mischung aus den traditionellen Stilrichtungen des Jazz. Bekannte Songs interpretiert das Quartett mit einem Augenzwinkern auf ihre ganz besondere Art.

Donnerstag, 25. November 2004

Hess - Holstein - von Haddeln

Einen ganz besonderer Jazzabend verspricht das Trio um den Gitarristen Bernd Hess, den Klarinettenisten und Saxofonisten Stephan Holstein und den Schlagzeuger Hajo von Haddeln. Die Vollprofis zählen zu den hochkarätigsten Künstlern der süddeutschen Jazzszene.



FOTOAUSSTELLUNG

Gerhard Löser begleitet seit einigen Jahren mit seiner Kamera die Konzerte des Birdland Jazz Clubs im Keller der Hofapotheke. Eine kleine Ausstellung im Jazzkeller dokumentiert seine Arbeit bis Dezember mit ca. 30 s/w Fotos.

DEZEMBER-VORSCHAU

Freitag, 3. Dezember, 20.30 Uhr
Silvia Droste Quartet

Samstag, 4. Dezember, 20.30 Uhr
Simon Nabatov
Art of Piano 80

Freitag, 10. Dezember 2004, 20.30 Uhr
Hugo Siegmeth Quartet

Samstag, 11. Dezember, 20.30 Uhr
ScatMax & The Uptown Jazz Orchestra

Freitag, 17. Dezember, 20.30 Uhr
Rua Baden Powell Projekt

Samstag, 18. Dezember, 20.30 Uhr
Birdland Jazz Band

Audi Foren

DEZEMBER 2004

JAZZ IM
Audi Forum
Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr
Sydney Ellis
and her Yes Mama Orchestra
Christmas Concert

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr
Vermögen
mit uns auf
Höchstform!

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG

HM Bauunternehmung

HANS MAYR
Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER
Neuburg · Schranenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER
UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN
2710
staub. gesäubert
Klingenspitzen
Sägenzahnhermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



bernhard riepl
STIFTUNG

VP FOUNDATION

